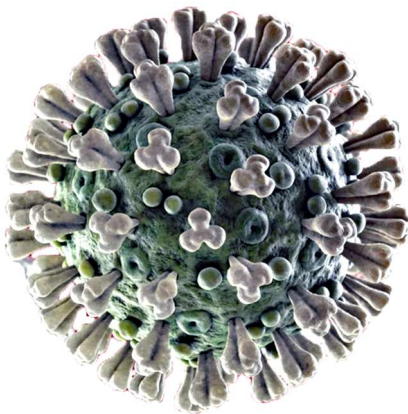


## GEISTLICHES KAIROS-TAGEBUCH IN ZEITEN VON CORONA

## TEIL II



**17. Juni 2020:**

**RKI** (Robert-Koch-Institut) Deutschland:  
186.839 Sars-Erkrankte, 8.800 Verstorbene,  
Neuerkrankungen rückläufig.

**JHU** (John-Hopkins-Universität) weltweit:  
13,84 Millionen Sars-Erkrankte,  
590.845 Menschen starben an COVID-19.

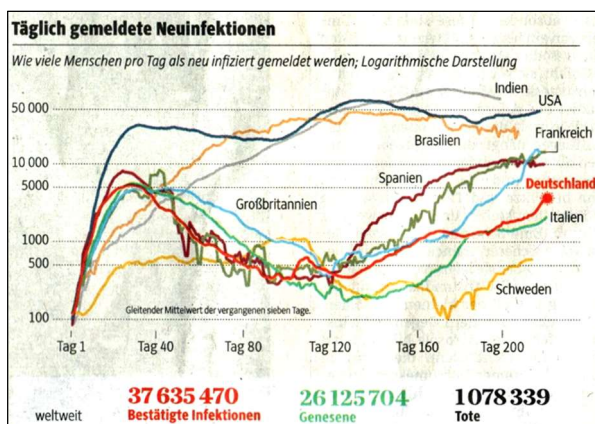
← Treibt uns das Corona-Virus in individuelle und gesellschaftliche Isolation?  
Skizziert die Graphik<sup>1</sup> → eine Antwort?



Am 17. VI. schlossen wir den **I. Teil** des **Corona-Tagebuches** in der Hoffnung ab, das Größte sei überstanden.

Das meinten wir, doch das war eine Illusion:

**Dienstag, 13. Oktober 2020: Deutschland, JHU:** 332.850 Menschen mit Sars-CoV-2 infiziert, um 4.122 mehr als am Vortag = das ist der höchste Wert seit Monaten (RKI). Die Zahl der Neuerkrankungen steigt längst wieder steil an. 9.649 Patienten sind bereits an/mit dem Virus verstorben. Wie viele Menschen leiden an Vereinsamungs-Depression? Die Zahlen der Kollateralschäden scheinen bislang in keiner Statistik auf.



**Weltweit:**<sup>2</sup> 37,8 Millionen Erkrankte; an Corona verstorben: 1,080,680 Menschen (JHU). Die Infektionszahlen steigen steil an.

1,4 ist aktuell die **Reproduktionszahl**<sup>3</sup> (R-Wert): ein Infizierter steckt im Mittel 1,4 Menschen an. Und was meint **Exponentielles Wachstum**?

Die aktuelle gesellschaftliche und individuelle Aufgabe: Uns der Bedrohung und damit der Angst zu stellen. Unsere Aufgabe als Christen: Dass wir uns fragen lassen, was uns hoffen lässt; und tastend Antworten versuchen.

Ich beginne den **II. Teil** des **Corona-Tagebuches** am 13. Oktober, meinem Geburtstag. In einem Brief lese ich:

„... das, wofür ich dankbar sein kann, wird täglich mehr. Mein Becher fließt über. Die Dankbarkeit feiert das Leben durch ein freudiges Ja an jedem Knoten des großen Netzwerkes, in dem alles mit allem zusammenhängt. Je überzeugter wir dieses Ja leben, desto sommerlicher reift die Liebe in uns und um uns.“ (David Steindl-Rast)

Die Corona-Tagebuch-Notizen werden uns durch die nächsten Monate begleiten. Das kann ich nicht alleine, dazu brauchen wir einander. Wieder bitte ich um Dein/Ihr/Euer Mittragen: wir freuen uns auf Eure Resonanz. Gemeinsam wird uns der Weg gelingen.

<sup>1</sup> Abbildung aus: Publik-Forum Dossier – Jetzt ist Mut gefragt, S 13, Illustration zu „Wenn Sie sich engagieren möchten ...“.

<sup>2</sup> Tabelle: SZ 13. X. 2020.

<sup>3</sup> Der R-Wert bildet jeweils das Infektionsgeschehen etwa eineinhalb Wochen zuvor ab.